

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-20-495/19

Aktenzeichen:

Amt: Finanzen

Datum: 08.02.2019

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

**Betreff:** Haushaltssatzung der Stadt Brück für das Jahr 2019**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Ja mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HA	1	21.02.2019					
SVV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-20-495/19
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung Brück beschließt die

**Haushaltssatzung der Stadt Brück für das Haushaltsjahr 2019**

auf der Grundlage des § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286).

**Unterschrift / Datum:**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der SVV

**Begründung**

Der Haushaltsplan 2019 wurde im Ergebnis der Beratungen des Ausschusses für Finanzen und Verwaltungszusammenarbeit Brück erarbeitet.

Im Ergebnishaushalt wird für das Jahr 2019 ein Fehlbetrag von 491,9 T€ ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag kann aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Damit gilt der Haushaltsausgleich gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf als erreicht. Ab dem Folgejahr sollen die Erträge die Aufwendungen decken.

Im Finanzhaushalt wird ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 119,7 T€ ausgewiesen. Dieser Überschuss wird nur durch eine Kaltmietenentnahme von 190 T€ aus dem Wohnungswesen erzielt.

Auch in den Folgejahren wird der Finanzhaushalt durch Zahlungsmittel aus dem Wohnungswesen gestärkt, um die Tilgungsleistungen zu decken. .

Die Investitionstätigkeit wird mit 288,4 T€ bezuschusst. Aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm wurden der Stadt für den multifunktionalen Erweiterungsbau der Schule 1.271 T€ Fördermittel zugesagt. Die Ausreichung erfolgt in 2 Jahresscheiben. Die Kreditermächtigung von 2.900 T€ aus dem Jahr 2018 wird unter Berücksichtigung der gestiegenen Baukosten und dem Abzug der Zuwendung entsprechend übertragen.